

Niederschrift
der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 25.03.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:40 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Detlef Lindner

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Binder

Herr Michael Werner

Mitglieder

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Gabriele Szelwis

Herr Dr. Arnold von Bosse

Vertreter

Frau Doreen Breuer

Vertretung für Frau Kathrin Ruhnke

Frau Saskia Wedler

Vertretung für Frau Kathrin Bischoff

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr André Meißner

Frau Antje Wunderlich

Gäste

Herr Ralf Brüssow

Herr Dr. Finn Viehberg

ab 17:02 Uhr

Herr Müller (REWA)

Herr Priewe (REWA)

Herr Gottwald

Herr Jörg Diedrichsen

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 29.10.2025
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Klärschlammmentsorgung durch die REWA in Kleingartenanlagen
- 4.2** Anpassung Kleingartenentwicklungskonzept - Diskussion von Vorschlägen
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Stadtkleingartenausschusses sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 29.10.2025

Die Niederschrift des 03. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 29.10.2025 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Klärschlammentsorgung durch die REWA in Kleingartenanlagen

Herr Lindner begrüßt Herrn Müller und Herrn Priewe von der REWA.

Den Mitgliedern des Ausschusses wird ein Handout zur Verfügung gestellt. Dieses enthält Fotos, die die jetzige Situation in einigen Kleingartenanlagen widerspiegeln.

Herr Müller teilt mit, dass ein neues Fahrzeug bestellt wurde, was 2026 geliefert werden soll. Ähnlich wie das jetzige, muss dieses mindestens 17 Jahre genutzt werden. Das alte Fahrzeug hat TÜV erhalten und wird die nächsten ein / zwei Jahre noch im Einsatz sein.

Das neu beschaffte Fahrzeug ist genauso breit wie das alte, aber deutlich kürzer und damit besser nutzbar. Außerdem kann es von beiden Seiten bedient werden.

Herr Müller erklärt, dass einige Wege aufgrund ihrer Schmalheit das Entleeren der Gruben deutlich erschweren. Häufig sind die Hecken zu stark in den Weg gewachsen oder Äste hängen zu tief herunter. Auch die Befestigung der Wege ist teilweise unzureichend. Die Schlauchlängen, die zum Teil verlegt werden müssen, sind unverhältnismäßig.

Herr Müller erklärt, dass Gespräche geführt und auch Lösungen gefunden werden. Eine gewisse Normbreite der Wege sollte gegeben sein, damit die Mitarbeiter entsprechend arbeiten können und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Herr Müller betont, dass die Mitarbeiter bemüht sind, alle Parzellen zu erreichen und dass bei Engstellen auch weiterhin Schläuche verlegt werden.

Herr Lindner dankt für die Ausführungen. Er weist darauf hin, dass schon im Kleingartenentwicklungskonzept die Vorgabe verankert ist, dass die Wege in den Anlagen für Rettungs- und Schmutzwasserentsorgungsfahrzeuge entsprechend zu verbreitern sind.

Herr Dr. Viehberg weist darauf hin, dass die Vereine die Verbreiterung bzw. die Instandsetzung der Wege nicht finanzieren können. Aus seiner Sicht wäre eine Fördermittelrichtlinie notwendig. Herr Lindner macht deutlich, dass bei der jetzigen Haushaltslage keine finanzielle Unterstützung der Stadt erwartbar ist.

Die Vereine werden durch den Kreisverband der Gartenfreunde regelmäßig daran erinnert, dass die Zufahrten und Wege auch für Rettungsfahrzeuge freizuhalten sind. Eine Versetzung der Hecken aus den Wegen in die Parzellen wäre ein Lösungsansatz, um die Wege zu verbreitern.

Gleichzeitig weist Herr Dr. Viehberg darauf hin, dass bis September kein Heckenschnitt erlaubt ist.

Der Chef der REWA stellt auf Nachfrage klar, dass die Entsorgung für dieses Jahr sichergestellt ist

Herr Müller merkt aber auch an, dass die Kosten im Blick behalten werden müssen bzw. eine Preissteigerung vermieden werden sollte. Derzeit liegt der Preis für die Entsorgung eines Kubikmeters bei 12,59 €.

Herr Werner erkundigt sich, wie viele Wege prozentual betroffen sind. Herr Müller geht von etwa 10 – 30 % aus.

Herr Dr. Viehberg erklärt, dass viele Sammelgruben neu zertifiziert werden müssen. Um dies durchzuführen, hat der Verein sich ein Gerät geliehen, wobei das Gerät an sich 6.000 € kostet.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt schließt der Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Anpassung Kleingartenentwicklungskonzept - Diskussion von Vorschlägen

Herr Lindner erkundigt sich, ob es zur Überarbeitung des Kleingartenentwicklungskonzeptes Vorschläge aus den Fraktionen oder vom Kreisverband gibt.

Herr Dr. Viehberg teilt mit, dass der Kreisverband viele Vorschläge und Ideen hat, sich aber nicht in der Position sieht, diese einzubringen. Er zeigt sich enttäuscht über die fehlenden Vorschläge aus den Fraktionen.

Herr Lindner betont, dass auch, wenn die Vertreter des Kreisverbandes im Ausschuss nur Gast sind, die Zusammenarbeit sehr wichtig ist und wertgeschätzt wird.

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich darauf, das Kleingartenentwicklungskonzept in der nächsten Sitzung (08.07.2026) erneut zu besprechen und Vorschläge einzureichen.

Die Geschäftsführung des Ausschusses wird das Konzept per E-Mail an die Ausschussmitglieder versenden.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

zu 5 Verschiedenes

Herr Werner teilt mit, dass seine Fraktion ein anonymes Schreiben erhalten hat, wo nach in der Gartenanlage Kedingshagen II Menschen mit Migrationshintergrund diskriminiert werden. Herr Dr. Viehberg bestätigt, dass der Kreisverband der Gartenfreunde das Schreiben ebenfalls erhalten hat. Der Vorsitzende des Kleingartenvereins wurde entsprechend informiert.

Für den Kreisverband liegen keine Indizien vor, um weitere Schritte zu unternehmen.

Herr Dr. Viehberg informiert, dass am 18.04.2026 die Kreisdelegiertenversammlung des Kreisverbandes im Volkshaus stattfindet.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte. Herr Lindner schließt die Sitzung.

gez.
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung